



Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung

(Bitte bei Vertragsregistrierung 2fach beifügen)

Ausbildungsbetrieb: _____

Verantwortlicher Ausbilder: _____

Auszubildender: _____

Ausbildungsberuf:

Schuh- und Lederwarenstepper /
Schuh- und Lederwarenstepperin
(Ausbildungsordnung vom 25. November 1964)

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des Auszubildenden bleiben vorbehalten.

Auszubildender: _____
Unterschrift

Gesetzlicher Vertreter
des Auszubildenden: _____
Unterschrift

Datum

Firmenstempel, Unterschrift

Zeitplanbeispiel (Schuhstepperei)

1. und 2. Halbjahr	Dauer
Ausführung von einfachen Vorarbeiten für das Steppen.	
Diese Teilarbeiten, wie Zementieren, Vorzeichnen, Unter- kleben, Färben usw., sollen mit den vielen Einzelteilen eines Schafmodells vertraut machen.	2 Monate
Tretübungen ohne Nadel.	
Hierdurch soll die Lehrstepperin mit der Steppmaschine vertraut werden. Die Gewöhnung an die Maschine und das gleichmäßige langsame Steppen sind der Zweck dieser ersten Tretübung.	
Tretübung mit Nadel auf Pappe und Leder.	
Als nächste Ausbildungsstufe wird nun eine Nadel eingesetzt, um die Stichbildung beim Nähvorgang zu erfassen. Es ist zu empfehlen, vor dem Steppen auf Leder als Zwischenstufe auf Pappe zu steppen, welche mit Vorzeichnungen bedruckt ist, die sich in ihrer Schwierigkeit steigern.	1 Monat
Maschinenpflege:	
Zunächst ist die tägliche Maschinenpflege (Ölen und Reinigen) zu zeigen. Später ist dann die einmalige wöchentliche um- fassende Pflege, bei der bei der Flachsteppmaschine und bei der Säulenmaschine das Greifergehäuse ausgebaut und gerei- nigt werden sollen, zu üben.	
Schuhfutter steppen.	
Ganz allgemein soll unter Berücksichtigung der steigenden Schwierigkeitsgrade mit dem Futtersteppen begonnen wer- den. Beim Futtersteppen müssen sämtliche Teilarbeiten, wie Rutschriemen, Hinterteile und Körperfuttersteppen, ausgeführt werden.	2 Monate

Zungenrand steppen.

Diese Arbeit ist als erste Oberlederarbeit zu empfehlen, weil hierbei das Problem der richtigen Spannung Ober- und Unterfaden zu lösen ist.

Zungenansteppen.

1 Monat

Augenmaß und Symmetriefühl sind eine wesentliche Voraussetzung für gutes Zungenansteppen. Beides läßt sich bei dieser Arbeit gut erlernen.

Hinterriemenaufsteppen.

1 Monat

Beim Aufsteppen von Hinterriemen ist unbedingt auf guten Sitz und richtige Stichlage zu achten.

Kappentaschensteppen.

1 Monat

Die Kappenmitte muß genau auf der Schaftinternahnt liegen. Die Kappenenden müssen mit der Schaftkante abschließen.

Hinterbesatzsteppen.

1 1/2 Monate

Diese Arbeit verlangt die genaue Einhaltung des Untertrittes, da sonst die Schafthöhen ungleichmäßig werden.

Ziernahststeppen.

Im ersten Lehrjahr sollen leichte, möglichst gradlinige und wenig gekurvte Ziernähte zur Ausführung gelangen. Dabei ist auf einen schönen und gleichmäßigen Stich sowie genaues Einhalten der Vorzeichnungen zu achten.

3. und 4. Halbjahr

Ab 3. Halbjahr liegt der Schwerpunkt der Ausbildung bei den schwierigen Schaftnähten.

Handbuggen.

1 1/2 Monate

Sauberes Buggen von Geraden, Innen- und Außenbögen.

Ziernahststeppen.

Auf dem Ziernahststeppen sowie Durchbruch umsteppen des 1. Lehrjahres aufbauend sind nun schwierigere Ziernähte zu erlernen. Auf zügiges Durchsteppen ist ebenso zu achten wie auf das saubere Steppen von Spitzen und Ecken.

2 1/2 Monate

Randsteppen.

Bei eingeklebtem Futter und bei freihändig eingehaltenem Futter vor allem auf sauberes Einhalten achten.

2 1/2 Monate

Blattsteppen.

Verschiedene Ausführungsarten der Blattsteppnähte und Riegelarten.

2 1/2 Monate

Stepparbeiten an Flach-, Säulen-, Mehrnadel- und Spezialmaschinen (Mokassin-, Kordel-, Biesen-, Einfaß- und Paspelnähte).

Eine Einarbeitung an der Säulenmaschine — und wenn möglich auch an anderen Mehrnadelmaschinen — ist zu empfehlen, um der Stepperin eine vielseitige Ausbildung zu geben.

2 Monate

Arbeitsgeräte:

Teile, Handhabung und Pflege.

Maschinen:

Erklärung der Einnadel-Flachsteppmaschine, ihrer Arbeitsweise, Stichten, Stichbildung, Stichgröße, Spannung, Transportleure.

Spezialmaschinen:

Art, Teile und Zweck.

Nadeln:

Kolbenarten, Stärken, Spitzen — Verwendungszwecke.

Nähmaterial:

Numerierung / Fachung.

Baumwollgarn und Zwirne.

Reale Seide, Schappeseide.

Synthetische Nähgarne — Verwendungszweck.

Futterstoffe:

Köper, Nessel, Winterfutter, Zwischenfutter.

Verstärkungsmaterial.

Schuhgrößen und Schuhweiten.

Symbolische Größenbezeichnungen.

Schafschnittarten:

Derby- und Blattschnitt, Pumps, Mokassin usw.

Unfallverhütung:

Kenntnisse der allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

Zeitplanbeispiel

(Lederwarenstepperei)

	Dauer
Fäden abschneiden. Verknüpfen. Nähübungen auf Pappe und an Lederresten.	1 Monat
Futter-Innentaschen einfassen, paspelieren und aufnähen. Strupptaschen nähen und aufnähen. Reißverschluß-Innentaschen nähen. Futterteile zusammennähen und Lederblenden aufnähen. Geheintaschen und Klappentaschen für Kleinlederwaren nähen. Reißverschluß-Tresor-Futter auf Kanäle nähen. Steg und Scheintaschenwände ansteppen. Kordel oder Spirale in Köderstreifen einnähen.	5 Monate
Griffe nähen mit und ohne Einlage. Böden aufsteppen. Außenlederteile ohne Köder links zusammennähen. Kappnähte steppen. Raffen. Riegeln von Hand und maschinell. Einfache Artikel fertignähen.	5 Monate
Nähen von Biesen- und Wulstnähten mit Spezialmaschinen. Aufnähen von Garniturriemen mit Kurznaht-Automat. Überschläge, Griffpatten, Zupfer und einfache Dekorationen aufnähen. Gewendete Einfässe an Überschläge nähen.	6 Monate

Reißverschluß an Vortaschen, Necessaires usw. einnähen und fertignähen.
Gute Kleinlederwaren fertignähen.

Ködern mit vorbereiteten und nicht vorbereiteten Köderstreifen. Profile auf Hauptteile nähen. Ziernähte mit Ein- oder Mehrnadelmaschine nähen (eventuell andersfarbig). Eingeschlagene Taschen und gestauchte Scheintaschen fertignähen. Kante auf Kante gearbeitete Artikel zusammennähen. Schwierige Dekorationen aufnähen.	5 Monate
--	----------

	22 Monate
Urlaub	2 Monate
insgesamt	24 Monate